

<b>Modultitel</b>	<b>Modulcode</b>
Riemannsche Flächen	math-riemfl
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	
Prof. Dr. Hartmut Weiß	
<b>Veranstalter</b>	
Sektion Mathematik	
<b>Fakultät</b>	
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	
<b>Prüfungsamt</b>	
Prüfungsamt Mathematik	
<b>Englischer Modultitel</b>	
Riemannian Surfaces	
<b>Leistungspunkte</b>	9
<b>Bewertung</b>	benotet
<b>Prüfungsnummer(n)</b>	33210
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	unregelmäßig
<b>Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt</b>	30 Stunden
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	270 Stunden
<b>Präsenzstudium</b>	84 Stunden
<b>Selbststudium</b>	186 Stunden
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene Zugangsvoraussetzung</b>	
Kenntnis der Lerninhalte der Module <i>Analysis I</i> , <i>Analysis II</i> , und Lerninhalte aus <i>Analysis III</i> und <i>Analysis IV</i> zur Funktionentheorie	
<b>Modulveranstaltungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (Pflicht, 4 SWS)</li> <li>• Übung (Pflicht, 2 SWS)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en)</b>	
Prüfungsvorleistungen können gefordert werden gemäß §4a der Fachprüfungsordnung der Mathematik von 2017. Einzelheiten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Teilnahme an der Vorlesung und der Übung wird dringend empfohlen.	
<b>Prüfungen</b>	
Klausur (max. 180 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten), benotet, Gewichtung 100%	

<b>Lehrinhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meromorphe Funktionen als holomorphe Funktionen mit Werten in der Riemannschen Zahlenkugel</li> <li>• Riemannsche Flächen als komplexe Mannigfaltigkeiten, holomorphe Funktionen zwischen Riemannschen Flächen</li> <li>• der Abbildungsgrad eigentlicher holomorpher Funktionen</li> <li>• Elemente der Garbentheorie, verzweigte und unverzweigte Überlagerungen, Fortsetzung holomorpher Funktionen</li> <li>• Verzweigungsstellen für unverzweigte Überlagerungen, verzweigte holomorphe Fortsetzungen, Liften von Homotopien</li> <li>• Differentialformen und Residuensatz auf Riemannschen Flächen</li> <li>• Divisoren und Geradenbündel, Satz von Riemann-Roch</li> <li>• Uniformisierungssatz</li> <li>• Vertiefungen und Ergänzungen</li> </ul>
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden sind vertraut mit den Grundlagen der Theorie Riemannschen Flächen und speziell dem Fortsetzungsproblem holomorpher Funktionen.
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forster. „Riemannsche Flächen“. Springer 1977.</li> <li>• Farkas, Kra. „Riemann Surfaces“. Springer 1980.</li> <li>• Donaldson. „Riemann Surfaces“. Oxford UP, 2011.</li> <li>• Gunning. „Lectures on Riemann Surfaces“. Princeton University Press, 1966.</li> <li>• Weitere Literatur wird ggf. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>
<p><i>Master, 1-Fach, Mathematik (Version 2007/17)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlbereich Reine Mathematik (Analysis)</li> <li>• Wahlbereich Vorlesung mit Übungen nach Wahl</li> </ul> <p><i>Master, 2-Fächer, Mathematik (Version 2007)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlbereich Vorlesungen zur Mathematik</li> <li>• Wahlbereich Vertiefende Vorlesungen zur Mathematik</li> </ul> <p><i>Master, 2-Fächer, Mathematik (Version 2017)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlbereich Vorlesungen zur Mathematik</li> </ul> <p><i>Master, 1-Fach, Finanzmathematik (Version 2007/17)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlbereich Vertiefung Mathematik (rein)</li> </ul>